

Federführung:

50 - Ordnung und Soziales

Produkt:

50.02 Hilfen für besondere Personengruppen

Datum:

31.05.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

27.06.2017

Entscheidung

Allgemeiner Bericht

Reduzierung der Betreuungsstellen beim Deutschen Roten Kreuz

Beschlussvorschlag:

Ab dem 1.1.2018 werden durch Personal- und Sachkostenzuspruch beim DRK Kreisverband Coesfeld 3 Vollzeitstellen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen, also eine Stelle weniger, finanziert.

Der entsprechende Vertrag mit dem DRK soll eine Laufzeit bis zum 31.12.2018 erhalten. Mindestens 3 Monate vorher soll in diesem Ausschuss der weitere Bedarf beraten werden.

Sachverhalt:

Allgemeiner Bericht:

Im Rahmen der Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales wird jeweils zur Situation ausländischer Flüchtlinge in Coesfeld berichtet.

Der Bericht erfolgt mündlich in der Sitzung. Damit können die aktuellsten Zahlen und Entwicklungen vorgestellt werden.

Reduzierung der Beratungsstellen beim Deutschen Roten Kreuz:

Die Aufgabe der sozialen Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld ist mit Beschluss des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vom 05.05.2015 und Beschluss des Rates der Stadt Coesfeld dem DRK Kreisverband Coesfeld e.V. übertragen worden (s. Vorlage 018/2015 und 065/2015).

Zugleich ist der Aufgabenkatalog der sozialen Betreuung (s. Anlage) festgelegt und anschließend mit dem DRK-Kreisverband vereinbart worden. Zunächst wurde geregelt, die Aufgabe mit 0,5 Stellen durchzuführen. Sollte die Entwicklung der Flüchtlingszahlen es erforderlich machen, wurde der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales ermächtigt, über Änderung des Stellenanteils zu entscheiden. Seit dem 1.4.2016 werden 4 Stellen finanziert.

Die Zahl der Flüchtlinge hat sich nicht in dem Maße entwickelt, wie es zunächst in 2016 zu erwarten war. Wären die Zuweisungen in anhaltend großer Höhe erfolgt, wäre sogar mit einer Zahl von über 1000 Flüchtlingen Ende 2016 zu rechnen gewesen. Tatsächlich reduzierten sich

die Zuweisungszahlen nach September 2016 deutlich. Nach der unter Berücksichtigung heutiger Informationen erstellten Prognose ist zu Ende 2017 mit ca. 700 Flüchtlingen in Coesfeld zu rechnen, die von der Stadt zu betreuen sind.

Weiterhin verringert sich der Betreuungsaufwand mit zunehmender Wohndauer der Flüchtlinge in Deutschland. Sprachkenntnisse werden erworben und vertieft, Heranwachsende besuchen Kitas, Schulen und Ausbildungsstätten, arbeitsfähige Erwachsene kommen durch Maßnahmen, Praktika oder feste Stellen dem Arbeitsmarkt näher und die soziale Integration wird durch Betreuung, Freundschaften und Nachbarschaften verbessert.

Zahlreiche Institutionen sind neben der durch die Stadt finanzierten Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung aktiv: DRK Kreisverband mit regionaler Flüchtlingsberatung und Integrationsagentur, Caritas, Flüchtlingsinitiative Coesfeld, Letteraner Flüchtlingshelfer, Mitarbeiter der Flüchtlingsabteilung der Stadt, des Jobcenters, der Hilfeplanung des Kreis-Jobcenters wie auch der Jobcoach der Stadt Coesfeld und das Kommunale Integrationszentrum (KI).

Aus diesen Gründen ist ab 2018 die Reduzierung von 4 auf 3 Betreuungsstellen möglich und sinnvoll.

Der Beschluss über die Neufestlegung der Stellenzahl sollte noch vor den Sommerferien 2017 erfolgen, damit beim Deutschen Roten Kreuz eine frühzeitige Personalplanung erfolgen kann.

Anlagen:

Aufgabenkatalog Soziale Betreuung